



FIGU BULLETIN



Erscheinungsweise:
Periodisch

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

28. Jahrgang
Nr. 115, März 2022

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948,
«Meinungs- und Informationsfreiheit» gilt absolut weltweit:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen in Artikeln und Leserbriefen usw. müssen
nicht zwingend identisch sein mit den Gedanken, Interessen, der
«Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens»
sowie dem Missionsgut der FIGU.

=====

Für alle in jedem FIGU Bulletin, Sonder-Bulletin und anderen FIGU-Periodika publizierten Leserzuschriften, Beiträge und Artikel von Medien usw. verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Leserschaft und der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

=====

Von: Berk Gümüs.

Betreff: Sichtsungsbericht

Datum: 3. November 2021 um 11:57:47 MEZ

Am Mittwoch, den 28 Juli 2021, um 22:26 Uhr, fuhr ich in einer wolkenlosen Nacht mit meinem Fahrrad an einem Feldweg entlang, und ich freute mich, dass sehr viele Sterne hoch am Firmament zu sehen waren. Doch beobachtete ich in sehr viel niedriger Tiefe seit geraumer Zeit ein hell leuchtendes Objekt, das mir irgendwie zu folgen schien. Ich hielt an und stieg von meinem Fahrrad ab, um es besser beobachten zu können. Das Objekt erschien mir wie ein fahrender Stern, der sich langsam in meine Richtung bewegte. Dieser fahrende Stern wurde immer heller und heller, und ich wunderte mich darüber. Doch dann liess das Leuchten des Objektes immer mehr nach, bis es langsam ganz erlosch, um dann jedoch abermals nochmals für eine Sekunde ganz schwach zu erscheinen, wonach es endgültig verschwunden war. (Die komplette Sichtung wurde von mir mit dem Handy aufgenommen.)

Salome. Berk Gümüs

Von: Stefan Funder

Datum: 23. November 2021 um 22:03:46 MEZ

Hallo lieber Billy

Es ist nun wieder einige Zeit her, seit ich ein paar Zeilen an Dich persönlich verfasst habe. Wieder geht ein Jahr dem Ende zu, und es waren speziell die letzten zwei gefüllt mit allerlei sehr Unerfreulichem. Wie ich den Berichten entnehmen konnte, hat es Dich ja auch wieder ganz anständig gebeutelt. Es ist einfach immer wieder erstaunlich, wie rasch Du Dich aufzurichten vermagst und sofort wieder am Schreibtisch Deine Arbeiten verrichtest. Ich könnte das nicht, was zeigt, wieviel da noch von mir gelernt und ver-

standen werden muss. Zum Glück, hat es bisher geklappt, von Dir zu lernen und viele Deiner Methoden und Vorgehensweisen so zu nutzen, dass alles Lernmässige heute viel schneller vor sich geht.

Bevor ich zum eigentlichen Grund dieses Schreibens komme, will ich noch kurz etwas in Bezug auf Ptaah sagen: Du wirst es mir vielleicht nicht glauben, aber als ich das letzte Gespräch zwischen Dir und Ptaah gelesen habe, habe ich bereits gespürt, dass der Faden seiner Geduld kurz vorm Zerreißen ist. Erstaunlich, was sich über die nun fast 41 Jahre des Verfolgens der Kontaktgespräche für eine intensive Beziehung zu den Plejaren entwickelt hat. Selbst als Ptaah für einige Monate nicht vor Ort sein konnte, habe ich ihn wirklich vermisst. Das wird Dir wohl genauso gegangen sein. Ich weiss nicht, ob das möglich ist, sollte es aber so sein, sag ihm bitte von mir, dass ich mich für die masslose Dummheit, Verantwortungslosigkeit, Lieblosigkeit und Frechheit aller Negierenden in Grund und Boden schäme, dass ich mich aber bei all den lieben Helfern der Föderation und der FIGU Gemeinschaft für all das bedanke, was uns all die Jahre gegeben wurde, dazu, so denke ich, das muss jemand machen, denn selbst dazu fehlt vielen die Fähigkeit und die notwendige Selbstehrlichkeit sowie die Kraft sich zu entschuldigen.

Durch all Deine Lehren und Ratgebungen habe ich gelernt, was Respekt und Anstand ist. Es geht mir mittlerweile so, dass wenn einer von Euch verletzt wird, dass mir das weh tut. Speziell wenn das Ganze grundlos und nur blanke Eifersucht die Triebfeder solcher Angriffigkeiten sind. Es sind nur wenige an der Zahl, die erkannt haben, dass all Deine Fähigkeiten, bewusstseinsmässige sowie schöpfungs-energetische auf das hohe Alter Deiner Schöpfungs-Energie-Ballung zurückzuführen sind. Es wird nicht verstanden, welch harte Arbeit und Mühen, über unzählige Leben hinweg durchlebt und erfahren werden mussten, um den Grad an Wissen, Wahrheit und Weisheit zu erreichen, um als Universal Lehrer fungieren zu können. Auch wird nicht gesehen, dass alle Persönlichkeiten, die für eine solch ehrenvolle, aber unvorstellbar schwere Aufgabe vorgesehen waren und sich dieser auch ohne zu zögern stellten, allesamt viel Leid über sich ergehen lassen mussten. Ein einfacher Bürger, hier auf dem Erdenrund, würde da schon im Ansatz den Verstand verlieren. Dir ist es ja nun Dein gesamtes Leben so ergangen.

Da nun mit jedem Tag alles chaotischer wird und man sehr bald nicht mehr seines Lebens sicher sein kann, möchte ich mich bei Dir persönlich in aller Form für einige Dinge bedanken so lange das noch möglich ist.

Lieber Billy, Ich danke Dir recht herzlich, dass Du Dich damals als junger Bub dazu entschieden hast, als Künder der Neuzeit zu wirken. Dann danke für den Aufbau des Centers, das mittlerweile eine Oase für Wahrheitssuchende geworden ist. Eine Schule des Lebens, der Lehre der Schöpfungs-Energie und deren Gesetzmässigkeiten und Prinzipien. Danke auch für das Ins-Leben-Rufen der Friedensmeditation, die zweifellos der Grund dafür ist, dass es nicht schon früher auf dem Erdenrund geknallt hat, mit allerdings verheerenden Folgen. Danke auch für das Formen der Kerngruppe, die wie ein Schutzschild um Dich herum ist und sich alle zu fantastischen Lehrern gemausert haben, was sich ja erkennen lässt, wie die KG Mitglieder schreiben.

Ein weiterer Dank geht an eine Person, die im Hintergrund für viele nicht sichtbar, wahre Wunder vollbringt, Deine liebe Partnerin Evi. Sie steht wie ein unzerstörbarer Pfeiler direkt neben Dir, und ich frage mich ab und zu, wie Sie all Ihre Aufgaben in 24 Stunden reinpackt und alle mit grösster Gewissenheit und Zuverlässigkeit verrichtet. Dann noch danke lieber Billy, dass Du über so viele Jahre uns alle an den Kontaktgesprächen hast teilhaben lassen. So hatten wir Passivmitglieder indirekten Kontakt zu allen, den lieben Plejaren, Semjase, Ptaah, Quetzal, Florena, Bermunda, Zafenatpaneach, Yanarara, Menara, Asket, Taljda, Asina, Daneel und so viele andere.

Danke für all Deine Liebe, Geduld, Dein Feingefühl, Deinen unermüdlichen Einsatz, die vielen wertvollen Ratgebungen sowie auch Deine Härte, wenn diese notwendig war, um fehlerhaftes Verhalten zu korrigieren, Deinen Verzicht auf vieles, nur um uns zu helfen, das Licht der Liebe und des Friedens endlich in uns wahrzunehmen.

Manchmal denke ich, alles sei ein Traum. Es tut gut, so einen Freund wie Dich zu haben; besser ist der Begriff den die Plejaren verwenden – Vaterfreund. Das trifft den Nagel auf den Kopf.

Es ist mir bekannt, dass Du kein Blumenfreund und Komplimentejäger bist. Meine Worte sind aber nicht so zu verstehen, Anerkennung ist für uns alle von Wichtigkeit, und viele Arbeiten gehen leichter von der Hand, wenn man sieht, dass die Leistung von eben jemandem, der das mit Abstand betrachtet, gesehen und erkannt wird.

Ich wünsche Dir sowie allen fleissigen Helfern für die Zukunft nur das Allerbeste und das höchste Mass an Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg.

Das grösste Geschenk in meinem bisherigen Leben, war Euch alle kennenlernen zu dürfen. Da dies ein offenes Schreiben ist, halte ich es für wichtig zum Schluss, noch etwas zu erklären: Diesen Brief habe ich aus eigenem Interesse verfasst, ohne dass mich jemand dazu animiert oder gezwungen hätte. Die ganzen vielen Jahre, habe ich immer völlig frei entschieden und mich der FIGU angeschlossen. Der persönliche

Grund hierfür war mein Interesse an verschiedenen Wissensgebieten und ich in der FIGU und all den Schriften immer fündig wurde und viele Fragen beantwortet wurden.

Des weiteren ist zu sagen, dass ich im Center immer herzlichst willkommen war, wenn ich zum Bücherkauf vor Ort war. Ebenso haben sich immer alle, die Dienst hatten, einige Stunden Zeit genommen, um über viele Dinge zu reden, obwohl andere Arbeiten auch zu verrichten hatten. Ganz speziell waren das Bernadette, die auch danach immer in Reichweite war, sowie die liebe Elisabeth, die ja heute noch meine Kontaktperson ist, aber auch Madeleine, Eva, Jakobus und Guido, um nur einige zu nennen.

In all den 41 Jahren ist nicht ein Wort einer Unwahrheit gefallen. Für mich ist das Center somit zu einem Ort der Wahrheit geworden, wo ich mich immer sicher und geborgen fühlte bei meinen Besuchen.

Damit komme ich nun auch zum Schluss, lieber Billy; nochmals vielen lieben Dank für alles, und bleib uns bitte für lange Zeit erhalten.

Die Tatsache ist, dass das Wort Danke – geschrieben oder gesagt – so oft es auch auftaucht, keinesfalls ein Wiederholungsfehler ist, denn lieber einen Dank zu viel, als gar keiner, oder einer, der zu spät zum Ausdruck gebracht wird.

In Liebe und Freundschaft. Wie immer, beste Grüsse an alle,

Salome
Stefan

Konsterniert ...

**Konfus, konsterniert, resigniert, frustriert
ob dem Wirken der Menschen und dem Geschehen in dieser Welt?**

**Lebenselixier ist vorhanden,
dieses zu führen stets möglich im Wissen darum, was wichtig ist und bleibt.**

Zitat aus Geistlehrbrief Nr. 21, Seite 232 – von Billy

**«... Perioden deiner inneren Einkehr und Abstimmung mit
der gesamten kosmisch-universellen Ordnung und allem SEIN
gehört mit zu einer deiner wichtigsten Aufgaben.»**

Und:

**«Es darf keine Falschheit und keine Verzagtheit auftreten, gegenteilig aber
erfrischender Humor,
menschliche Wärme, aufrichtige Freundlichkeit und wahre Güte.**

**Erlittene persönliche Tiefschläge des Schicksals im Leben dürfen dabei keinerlei Rolle spielen, sondern
es muss gelernt werden, diesen
ins Gesicht zu lachen,
weil nur dadurch der innere Frieden und die innere Freiheit und Harmonie gefunden und erhalten
werden kann ...»**

Aus Billys Artikel, ab Seite 19, FIGU BULLETIN Dezember 2021
Gestaltung: Regula Lamprecht



Das Friedenssymbol



Ur-Symbol Überbevölkerung

Autokleber**Größen der Kleber:**

120x120 mm = CHF 3.–
 250x250 mm = CHF 6.–
 300x300 mm = CHF 12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:**FIGU**

Hinterschmidrüti 1225
 8495 Schmidrüti
 Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
 www.figu.org
 Tel. 052 385 13 10
 Fax 052 385 42 89

Hallo,

ich habe eine Frage an Dich Eduard resp. es ist eigentlich weniger eine Frage, als dass ich mich zur aktuellen Situation auskotzen muss. Zuerst aber zwei andere Dinge, die ich schon länger mal sagen wollte, die aber aufgrund Deines Schlaganfalls untergingen.

- a) Aufgrund der Diskussion mit Dir, Eduard, seit letztem Jahr habe ich gemerkt, dass Du, Eduard, mehr ein Vater für mich bist als mein eigener.
- b) Damals habe ich den Brief der intriganten Religionsspinnerin gelesen, der Dir, Eduard, von ihrer Tochter zugesandt wurde. Als ich den gelesen hatte, habe ich aufgrund des Schriftbildes schon gedacht, dass mit ihr etwas nicht stimmen konnte – ich konnte auch nicht alles lesen. Ich bin kein Graphologe, aber bei dem Schriftbild braucht man auch keiner zu sein, um dessen Niederträchtigkeit zu erkennen. Aber mir kam gleich ein Gedanke: Trotz allem hat sie es nicht geschafft. Eduard; Du hast Deinen Weg gemacht und einen Haufen (Milliarden) Menschen, die hinter Dir stehen, universumweit. Und damit hat sie eigentlich versagt und ihr Ziel nicht erreicht. Und das freut mich.
- c) Ich verstehe es, dass Ptaah sich zu der Impfnazipolitik nicht mehr äussern will. Schade. Aber ich möchte sagen, mir ist aufgefallen, dass Ptaahs Aussagen eine sehr beruhigende Auswirkung auf mich hatten. Insofern wird es mir fehlen, wenn er sich dazu wirklich nicht mehr äussert. Er sollte es sich nochmal überlegen – meiner Meinung nach.

Und jetzt zu der Corona-Impfnazi-Politik:

Das kotzt mich so an, ich kann gar nicht sagen wie. Ich bin ein freiheits- und gerechtigkeitsliebender Mensch und hatte schon immer Probleme mit solcherart Einschränkungen. Ich hätte auch nie gedacht, daß sowas in Deutschland nochmal möglich ist. Auch nicht in Österreich. Am liebsten würde ich mit meinem Toledo-Säbel (ich bin Antiquitätensammler und habe einen Toledo-Säbel aus dem 19. Jahrhundert) mit dem am liebsten sofort nach Berlin und danach nach Wien fahren und Ordnung schaffen. Das aber verbietet mir die Vernunft, und natürlich will ich niemanden ermorden. Aber eigentlich müsste man jetzt hingehen und die Regierungen absetzen, auf Lebenszeit verbannen, die Nazi-Regeln abschaffen und durch vernünftige Verordnungen ersetzen. Ich habe einen E-Brief an die Stadtbibliothek geschrieben und mich beschwert, daß sie diese Nazipolitik mitmachen und ihnen gesagt, daß ich sehr enttäuscht von ihnen bin. Sowas hatten wir hier schon mal, und was daraus geworden ist, ist allgemein bekannt. Meine Frage ist nur die: Wie soll man sich jetzt verhalten? Klar, die Regeln einhalten usw., das mache ich auch nach bestem Wissen und Gewissen, aber eigentlich müssen wir jetzt eine Rebellion (natürlich gewaltfrei) starten. Den Leuten ist gar nicht bewußt, was los ist. Vorgestern lachte eine Stadtbibliothek-Mitarbeiterin nur, als ich von Nazipolitik sprach und meinte, sie mache die Regeln nicht. Stimmt zwar, aber sie macht mit. Und damit ist sie genauso schuldig wie alle andern, die widerspruchslos mitmachen.

Gestern habe ich eine Schlagzeile gelesen, nämlich, daß sich Mengele-Spahn an die Ungeimpften wandte mit der Frage: Was muß noch passieren? Am liebsten wäre ich hingegangen und hätte diesem den Arsch verkloppt. Entschuldige die Ausdrucksweise, aber ich bin so stinksauer, und ich bin innerlich richtig rebellisch. Wir können doch nicht hier sitzen und zugucken. Wer weiß, was in zwölf Jahren ist? Und dann heißt es wieder, «wie konnte nur sowas passieren?»

Gerade dieses ganze links-grüne Nazipack regt mich so auf – in was für einer Albtraumwelt leben die eigentlich? Wenn ich die dumme Annalena-Eva schon sehe, die ist doch noch dümmer als die Stasi-Merkel. Gerade wir als FIGU dürfen da doch nicht zuschauen, denn wir haben doch eine Mission, und die widerspricht grundsätzlich allem, was hier passiert. Und ich bin so froh, daß die FIGU soviel Informationsmaterial zu dem Thema bringt, und gerade jetzt in dieser Zeit sehr viel veröffentlicht. Das muß unbedingt weitergehen so, denn es ist so dringend wichtig, dass jemand wirklich offen die Wahrheit sagt und sie auch im Netz verbreitet, dass viele Menschen sie lesen und wirklich aufgeklärt werden. Da kommen aber immer so ein paar dumme Idioten daher, und die wissen nichts von der effektiven Wahrheit, nämlich dass ein ganzes Volk resp. ja gar die ganze Menschheit unterdrückt wird. Das kann doch nicht wahr sein resp. es ist wahr – aber es darf doch wahrhaftig einfach nicht wahr sein, wenn es trotzdem so ist. Wann wird Auschwitz wieder eröffnet? Ich bin so sauer und aufgewühlt. Merkt man wahrscheinlich auch an dem Durcheinander. Naja, dann höre ich mal auf zu schimpfen, aber es hat gutgetan, sich mal auszukotzen. Das mußte einmal gesagt werden. Wir dürfen zu diesen Verbrechen einfach nicht schweigen!

Preis sei der Wahrheit und der Schöpfungsenergie.
Tschüss und Salome, Kai (Tag und Nacht im Dienst der Mission)

(Anm. zu vorigem Brief von Kai: Billy: Ptaah ist auch nur ein normaler Mensch, auch wenn er um ein Vielfaches gebildeter ist, als dies einem Erdling jemals möglich sein wird. Also kann er sich wohl aufregen und wieder beruhigen, wie es uns auch möglich ist – das ist eben menschlich –, und er hat sich inzwischen wieder beruhigt. Dass er sich so sehr erregte, ist wohl verständlich, wenn all die Dummheit der selbstherrlichen Regierenden der irdischen Länder in Betracht gezogen wird. Diese richten in ihrer krasen Konfusität und Regierungsunfähigkeit mehr Schaden als Nutzen an, verbreiten und veranlassen etwas Falsches, was richtigerweise effektiv anders getan werden müsste. Sie haben durchwegs nur ein grosses Mundwerk in Sachen der Corona-Pandemie, womit sich einerseits diesbezüglich genau das Gegenteil von dem ergibt, was eigentlich erzielt werden sollte, andererseits aber die ganze Situation noch verschärft und zukünftig noch verschlimmert, weil diese Grössenwahnsinnigen nicht fähig sind, das Zukünftige gründlich zu bedenken und vorausberechnend zu ergründen. Dies führt letztendlich zum Versagen auf der ganzen Linie, und zwar bei allem, was getan und unternommen wird. Dabei kommt es dann so weit, dass das Volk ungehalten wird und Rebellion gegen die mangelhaften sowie in jedem Fall schadenbringenden Regierungsanordnungen entsteht. Schlussendlich führt das Ganze zur Unordnung und zu Aufständen, die letztendlich Morddrohungen, Mord und Totschlag sowie Zerstörung des Allgemeingutes nach sich ziehen. Und das geschieht durch jenen Teil des Volkes, der mit den mangelhaften und teils gefährlichen und schadenbringenden Machenschaften der unfähigen Regierenden nicht einverstanden oder anderer Ansicht und Selbstdenkende sind. Dies eben darum, weil sie nicht Dumme, sondern Menschen sind, die, gegensätzlich zu jenen feigen und dummen Elementen aus dem Volk, sich unbedacht den schadenbringenden Anordnungen der unfähigen Regierenden fügen oder gleicherart deren dummer Ansicht und unfähig des eigenen selbständigen, logischen-, verstandes- und vernunftmässigen Denkens sind.

Klar muss sein, dass es natürlich auch selbständig und logisch sowie vernunft- und verstandesmässig denkende Personen bei den Regierenden gibt, das soll natürlich nicht verschwiegen werden, doch fallen diese bei den Regierungsentscheidungen und Regierungshandlungen der unfähigen Regierenden weder auf noch ins Gewicht. Dies eben darum nicht, weil diese Personen und ihre logischen Argumente 1. bei den unfähigen Regierenden nicht gehört werden wollen, oder 2. einfach unter den Tisch gewischt werden, weil die Unfähigen ihre unfähigen und falschen Entschlüsse und Handlungsweisen einfach durchsetzen, und zwar, dass dadurch Schaden entsteht und Verluste daraus hervorgehen. Also werden die Vernünftigen und ihre logischen Verstandes- und Vernunftträchtigen in den Regierungen durch die Unvernünftigen und Unfähigen der Regierenden einfach zur «Sau» gemacht und missachtet, während das Unsinnige zur Geltung gebracht wird.

Was nun die andere Sache betrifft, die Du ansprichst, lieber Kai, da müssen wir etwas vorsichtig sein, denn wir können und dürfen wohl schimpfen, wettern und fluchen über die Selbstherrlichkeit und Bohnenstrohdummheit resp. das Denkunvermögen der Regierenden, die völlig konfuse, irre und falsche, schadenbringende und verlusteträchtige Resultate bringen. Schlechte und verlustreiche Resultate, die zum Schaden des Volkes entstehen, das sich betrogen fühlt, aufzubegehren und mit Recht zu rebellieren beginnt. Demonstrativ rottet es sich dann zusammen und fordert dann auf der Strasse sein Recht, so nämlich, dass das Richtige, nicht aber das Falsche und Schadenbringende von der Regierung angeordnet, verordnet, getan und durchgeführt wird. Das Volk erwartet Erfolg, jedoch nicht Schaden und Nachteil, doch genau darauf achten die Unfähigen der Regierenden nicht, denn in ihrer Dummheit des Nichtdenkens, wie auch in ihrer Machtsucht und Selbstherrlichkeit, und damit also auch in ihrer Unfähigkeit des logischen Verstandes-Vernunftdenkens finden sie nicht den so wichtigen Punkt, der sie zum richtigen Entschluss und zur richtigen Anordnung und Verordnung bringen würde. Dadurch geht auch die Voraussicht verloren, wodurch nicht richtig vorausentschieden und auch diesbezüglich nicht das Richtige vorgehend angeordnet, verordnet und getan wird, folglich plötzlich ungeahnt und wie aus heiterem Himmel neuer Schaden und neues Unheil entsteht, wofür dann in der Regel jener Personenteil aus dem Volk haftbar gemacht und beschuldigt wird, der selbstdenkend anders und richtig handelte, eben entgegen dem, was falsch und unrichtig durch die unfähigen Regierenden angeordnet wurde. Dazu wird dann in der Regel die Lüge gebraucht, dass die noch Selbstdenkenden – und zwar egal ob ihr Gedankengut falsch oder richtig ist, die folglich auch anderer Ansicht sind als jene der unfähig zu denkenden Regierenden mit ihren falschen Anordnungen – schuldig daran seien, dass alles sich in bösem Masse erweitere und alles schlimmer werde als zuvor.

Das alles kann und darf gesagt werden im Namen der Wahrheit, denn es weist nur das auf, was tatsächlich auch der Wahrheit entspricht. Und die Wahrheit kann und darf erlaubt sein, offen genannt und gesagt zu werden, denn es wird damit keine Politik betrieben, sondern nur das gesagt, was der Wahrheit entspricht. Weder wird, indem offen die Wahrheit genannt wird, im Namen der FIGU Politik betrieben, noch betreibe ich persönlich mit der Verbreitung der Wahrheit Politik, und zwar auch dann nicht, wenn

gewisse bösgesinnte Elemente das Gegenteil und Hass darin und zudem in allem politische Züge sehen wollen – und dann ist und bleibt das ihr Bier, denn die effective Wahrheit bleibt Wahrheit.)

Ein paar eigene Gedanken zur Erbsünde & zu Genen und weitere Fragen...

(Catalin Morarescu, Juni-November 2021)



Jeder Leser, der sich mit den FIGU Schriften beschäftigt, fragt sich sehr schnell, ob die Inhalte der Wahrheit entsprechen können oder nicht. Beginnt man einmal darüber nachzudenken, ergibt eine Frage die nächste. Ein gesundes Misstrauen und Neugier sollte immer der Antrieb zur Nachforschung sein.

Nicht glauben, sondern Gewissheit durch Nachprüfung und Nachforschung erarbeiten – erst recht bei der Geisteslehre resp. der Schöpfungslehre. Eine Aufforderung, die Billy richtigerweise jedem Studierenden und Interessierten seiner Schriften bzw. der FIGU immer nahelegt. (Details siehe auch im GL-Brief Nr. 38, S. 427). Ohne die individuelle Verarbeitung dieser und aller anderen Informationen im Alltag, damit daraus Wissen und Gewissheit wird, muss man sich sonst den Vorwurf gefallen lassen, sich wie ein blinder Gläubiger zu verhalten und die FIGU Angaben ungeprüft und unverdaut als Schein-Wissen anzupreisen. Das würde jedoch dem individuellen Fortschritt und der persönlichen Weiterentwicklung sehr schaden und der dargebrachten Geisteslehre grob fahrlässig einen religiösen Anstrich verpassen. Diese negative Entwicklung gilt es jedoch immer abzuwehren!

So nimmt man anfänglich die Informationen zur Kenntnis, ist jedoch gleichzeitig angehalten, sich mit ihnen detailliert zu beschäftigen, um sich der Wahrheit zu vergewissern. Ein erwünschter und notwendiger Lernprozess, der sich komplett von den religiösen und anderen ideologischen Irrlehren unterscheidet! So ergeht es mir aktuell mit dem nachfolgend aufgeführten Thema der Erbsünde sowie mit den weiteren Themen.

Die **Erbsünde** (Erbsünde – Wikipedia), auch bekannt als Sündenfall, wird in der christlichen Anschauung als Missachtung eines göttlichen Gesetzes seitens der Menschen (Adam und Eva - Wikipedia) beschrieben, weil sie vom Baum der Erkenntnis im Paradiesgarten gegessen haben. In diesem Fall „verführte die listige Schlange“ (das Böse) Eva eine Frucht vom Baum der Erkenntnis (Baum der Erkenntnis – Wikipedia) zu pflücken und Adam davon essen zu lassen. Die Folge war ihre und Adams Vertreibung aus dem Paradies (Sündenfall und Vertreibung aus dem irdischen Paradies (museivaticani.va). Daraus resultiert die bis heute anhaftende Erbsünde (Strafe bzw. Erbsünde der Menschheit) als Abkehrzeichen vom Gott-Allmächtigen. Weitere Details gibt es hier: Altes Testament (museivaticani.va)

Ich bin kein Experte auf diesem Gebiet, doch sehr viele von uns kennen die religiöse Überlieferung über Adam und Eva aus dem eigenen Schulunterricht, aus der Kirche oder aus dem Familienkreis.

Es stellt sich irgendwann die Frage, wie realistisch ist diese Geschichte – was ist dran? Listige Schlange, böse Frau, naiver Mann? Adam und Eva als erstes Menschenpaar auf der Erde?

Der Mensch wird bestraft, weil er lernt und intelligent wird, wie Gott. Warum eigentlich?

„Der Fall des Menschen (Genesis 3, 22–24)

Dann sprach Gott, der Herr: Seht, der Mensch ist geworden wie wir; er erkennt Gut und Böse. Dass er jetzt nicht die Hand ausstreckt, auch vom Baum des Lebens nimmt, davon isst und ewig lebt! Gott, der Herr, schickte ihn aus dem Garten von Eden weg, damit er den Ackerboden bestellte, von dem er genommen war.

Er vertrieb den Menschen und stellte östlich des Gartens von Eden die Kerubim auf und das lodernde Flammenschwert, damit sie den Weg zum Baum des Lebens bewachten.“

Siehe direkt unter: <https://www.bibelwissenschaft.de/bibeltext/1.Mose%203%2C22-24/bibel/text/lesen/ch/db2b145dc2ff61a6b25c4fca0139f1be/>.

Wieviel Angst muss dieser allmächtige Gott gehabt haben, dass seine „Kreationen“ so wissend werden wie er, lange leben und zwischen Gut und Böse unterscheiden können?

Ist dieser allmächtige Gott überfordert gewesen, oder hat er dieses Ereignis in seiner klugen Allmacht nicht voraussehen können, um dieses Vorkommnis von vornherein zu vermeiden?

Die Antwort ist: Ja, dieser Gott war überfordert und nicht allmächtig, und genauso hilflos und fehlerhaft wie seine angeblichen Kreationen. Dieser Schönheitsfehler durfte jedoch nicht erkannt werden, sonst wäre er als normaler Mensch enttarnt worden.

Besonders die harten Worte gegenüber der Frau mit den Komplikationen bei der Kindergeburt sowie die Unterdrückung durch den Mann zeugen von Angst und Verachtung gegenüber dem weiblichen Geschlecht. Dabei ist es klar und überall in der Natur zu beobachten, dass die Bipolarität, also die Existenz von männlich und weiblich, erforderlich ist, damit überhaupt (materielles) Leben entstehen kann und ein Ausgleich zwischen den beiden Polkräften entsteht. Diesen Umstand den gläubigen Menschen vorzuenthalten und auf eine einseitige Dominanz des Mannes zu setzen, ist Größenwahnsinn und zeugt von fehlerhafter Realitätswahrnehmung sowie einseitiger Wunschvorstellung!

Überhaupt, stelle ich die Existenz dieses Ereignisses (Adam, Eva, Apfelessen, Vertreibung aus dem Paradies) komplett in Frage!

Eher passt diese Idee als Vorlage für einen Krimi mit Miss Marple oder Hercule Poirot (von Agatha Christie). Hier kann eine Frau ihren Mann mit einem vergifteten Apfel ins Jenseits befördern. Gut, das kann auch andersherum passieren – dann könnte aber das Vorurteil der bösen Frau nicht mehr aufrecht erhalten werden. Ist es schon mal aufgefallen, dass es einen ähnlichen Vorgang und eine Geschichte für Kinder mit der gleichen Tatwaffe (dem Apfel) gibt? Schneewittchen und die sieben Zwerge! Da wird andersherum die Schlange als böse Königin als Täterin mit dem Apfel geschickt, um aus Eifersucht eine junge und schöne Frau zu beseitigen. Auch hier kommt der Mann gut weg, weil er der Frau seiner Träume das Leben „zurückgibt“. Der Apfel bleibt nach wie vor eine eigenartige Frucht. Zum Glück ist die Beliebtheit der gesunden Äpfel in unserem Speiseplan weiterhin ungebrochen, auch wenn dieser für unschöne Zwecke und Geschichten missbraucht wurde. Die Geschichte mit Schneewittchen ist eine sehr subtile Art, die Männer als das Gute zu präsentieren, auch wenn es nicht sofort auffällt. Was will eigentlich diese Geschichte den Kindern für Erkenntnisse vermitteln – dass die Frauen böse und gefährlich sein können und die Jungs immer die Guten darstellen? Es ist sehr einseitig und zu einfach.

Vielleicht sollten die Eltern die Märchen für ihre Kinder zukünftig sorgfältiger aussuchen ... Die Religionswelt hat in diesem Zusammenhang eine langandauernde Lüge geschaffen, die viele negative Auswirkungen in der Beziehung zwischen Mann und Frau verursacht:

- *Die Frauen sind schuld* – diese Erkenntnis schaffte es, die Frauen- und Männerwelt für lange Zeit gegeneinander auszuspielen und erfindet die Frauenfeindlichkeit. Diese Ansicht wird sogar außerhalb der christlichen Welt vertreten!

- *Der Mann sollte das starke Geschlecht sein und die Frau sich (als Sklavin?) ihm unterordnen: „Und zur Frau sprach er: Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären. Und dein Verlangen soll nach deinem Mann sein, aber er soll dein Herr sein.“* Dieses Lebensmuster wird heute in einigen Kulturkreisen immer noch so gelebt!

- *Die Schlange ist falsch und listig ...* – schwer vorstellbar, weil kein Lebewesen in der Natur „falsch“ ist und die Listigkeit bei der Nahrungsjagd angewendet wird. Vieles, was der Mensch heute anwendet, hat er aus der Natur bzw. aus der Tierwelt abgeschaut und für sich zur Anwendung angepasst; die BIONIK ist sogar ein eigener Wissenschaftszweig.

Schaut man sich die drei oben abgeleiteten Gedanken an, kommt die Erkenntnis auf, dass die weiter oben angeführte Bibelstelle, Genesis 3, 22-24, eher die Idee eines im Bewusstsein kranken Menschen wiedergibt. Diese Annahme gilt auch für weitere Bibelstellen. Nicht weiter verwunderlich, wenn man bedenkt, dass solche Menschen in den früheren Zeiten, aufgrund ihrer Schreibkenntnisse, diese Machtposition u.a. gegenüber Frauen missbrauchen konnten. Weitere Inhalte der mündlichen Überlieferungen konnten nach eigenem Gusto oder nach Vorgabe der Priesterschaft ebenso auf diesem Weg angepasst worden sein.

Die oben erfundene Geschichte könnte eventuell so verstanden werden, dass sie gezielt unauffällig das Thema Gehorsamkeit (Verbot vom Baum des Lebens zu essen) und Bestrafung zur Vermeidung von Lernen und Wahrheitserkennung (... **Seht, der Mensch ist geworden wie wir; er erkennt Gut und Böse** ...) darstellt, um eine Abkehr vom Glauben mit Hilfe der Angst zu vermeiden.

„Gehet hin und vermehret Euch“ – als dieser Satz (angeblich) ausgesprochen wurde, sollte die Frau erneut durch die Geburtsschmerzen schmerzlich bestraft werden. Heute wird dieser „Befehl“ immer noch als eine gute Tat befolgt, obwohl die globalen Folgen genau das Gegenteil beweisen.

Wer auch immer diesen Satz mit den weitreichenden Konsequenzen erfunden und aus seinem Hass heraus im Umlauf gebracht hat, könnte sich über die schlimmen Folgen durchaus im klaren gewesen sein und sie gezielt ausgelöst haben. Die nachfolgenden Artikel zeigen ein paar Auswirkungen dieser Aufforderung auf: <https://www.deutschlandfunk.de/bevoelkerungswachstum-in-israel-wettbewerb-der-fruchtbarkeit-100.html> (Bevölkerungswachstum in Israel - Wettbewerb der Fruchtbarkeit (deutschlandfunk.de)) oder <https://www.deutschlandfunk.de/familienplanung-als-herausforderung-ostafrikas-umgang-mit-100.html> (Familienplanung als Herausforderung - Ostafrikas Umgang mit der Bevölkerungsexplosion (deutschlandfunk.de))

Dank Billy und der Plejarin Semjase erfahren wir im Kontaktblock Nr.1, S.63–65, dass die Namen Adam und Eva in einem anderen Zusammenhang stehen und mit den religiösen Überlieferungen NICHTS zu tun haben. Demnach waren die Evas „die gebärenden Erdenwesen“, die sich zu sehr frühen Zeiten mit den hier angekommenen Außerirdischen vermischt haben. Daraus entstanden die höherentwickelten Erdenmenschen, die in der alten Sprache der Vorfahren Adam hießen. Daraus können wir entnehmen, dass die Überlieferung über Adam und Eva ein anderes Bild über die Menschheitsgeschichte auf der Erde vermittelt, was der christlichen Religion so gar nicht passt!

Davon abgesehen – was wirkliche Allmacht ist, kann kein Mensch erklären oder es sich vorstellen. Dafür reicht die Evolutionskraft des Menschen in seiner höchsten Entwicklungsstufe nicht aus. Bis zu einem gewissen Grad kann Wissen und Weisheit erarbeitet und generiert werden, welches der Schöpfung in der aktuellen Entwicklungsstufe zugutekommt. Allerdings ist das Schöpfungsenergiesystem mit seinen unendlichen Entwicklungsstufen so komplex und weitreichend, dass wir es mit unserem begrenzten Denkvermögen und heutigen Sprachschatz (Begriffe) auf der Erde durch Erklärungen von Billy nur grob und in vereinfachter Form erfassen und verstehen können. Die Schöpfungsenergielehre/Geisteslehre weist deutlich darauf hin, dass die Evolution einen nicht-endenden Prozess darstellt und alles momentan bekannte Wissen durch neue Erkenntnisse dauerhaft erweitert und ggf. korrigiert werden muss.

Somit sind alle religiösen Lehren unbrauchbar, denn sie halten an Vergangenen und Falschem fest und lassen keinen Raum für einen Fortschritt frei. Dadurch stellen sie automatisch eine Blockade zur Weiterentwicklung des Menschen dar.

In dem Zusammenhang fallen mir weitere Gedanken ein:

... Die **Allmacht Schöpfung** ist durch nichts Menschliches (z.B. der Papst als Religionsvertreter) als Autorität zu vertreten! Eine Stellvertretung dieser Art ist überhaupt nicht möglich und nicht nötig, somit ist diese Vorstellung unrealistisch. Die unter der Adressverknüpfung Altes Testament (museivaticani.va): (https://www.museivaticani.va/content/museivaticani/de/collezioni/musei/cappella-sistina/antico-testamento.html#Genesi3_22-24) aufgeführten religiösen Darstellungen geben Zeugnis von Größenwahn und sind als fantasievolles Denken der Menschen zu interpretieren. Dieses «Es» zeigt zugleich sehr gut den missglückten Versuch auf, die Entstehung des Lebens und des Schöpfungsuniversums für die noch unwissenden Menschen zu erklären. Derartige unlogische Irrlehren bis heute zu erhalten bzw. zu verbreiten, kann man nur noch mit Gewalt (Mord und Kriege) verteidigen und auch weiterhin verfechten. Ein Vorgang, der heute ungebrochen anhält und zu weiteren Religionskriegen führen wird. Das Durchsetzen des Glaubens mit Gewalt ist bei allen Glaubensrichtungen/Religionen, trotz vieler Friedensbekundungen zu erkennen. Der fehlende Realitätsbezug aller Glaubensformen wird durch ein Verbot des Hinterfragens kaschiert, weil der Suchende viele Unstimmigkeiten erkennen und sich vom Glauben lösen würde. Hierbei würden auch die materiellen Einnahmen und Annehmlichkeiten der Glaubensvertreter und ihrer Verfechter in den oberen Etagen wegbrechen – ein Umstand, der unbedingt vermieden werden soll.

.... **Maria 2.0** – Warum halten eigentlich die Frauen an einem System fest, welches gegen sie gerichtet arbeitet und sie schlecht behandelt? Als Mann kann ich diese neue Bewegung nicht verstehen. (Siehe auch: Maria 2.0 – Wikipedia oder Kirchenstreik "Maria 2.0" - katholisch.de.) Die Frau wird massiv benachteiligt, oft missbraucht, oft vergewaltigt, erniedrigt und nach religiöser Ansicht für viele Probleme der Menschheit verantwortlich gemacht. Deshalb frage ich mich, warum die Frauen mit dem Projekt „Maria 2.0“ im frauenverachtenden Religionsleben und dessen Machtstrukturen mitwirken wollen, statt sich daraus zu entfernen und sich in der religionsfreien Realität ihrem Fortschritt zu widmen? Ein Leben ohne Religion würde den Frauen vermutlich weniger Probleme und mehr Freiheiten im Alltag bereiten!

Anbei noch eine hilfreiche und weiterführende Information mit Details für die Frauen: An alle Frauen und Mädchen der Welt | FIGU Schweiz: <https://www.figu.org/ch/verein/periodika/offene-briefe/2009/nr-...08/an-frauen-und-maedchen?page=0,0>

.... **Paradies** – was ist das? Die religiöse Erklärung hierzu scheint sich nur auf einen wunderbaren „Garten Eden“ zu beschränken, in dem alles zu finden ist und man unbeschwert leben kann. Muss man hierfür nicht arbeiten, also für Unterkunft und Verpflegung keine Gegenleistung entrichten? Klingt irgendwie nach dem heutigen „bedingungslosen Grundeinkommen“ - Gedanken ...

Der Mensch muss für sein Lebensdasein etwas Sinnvolles tun: Arbeiten, also in Interaktion mit seiner Umwelt treten. Wobei Arbeiten nicht nur körperlich, sondern auch mit dem Kopf in Denkform gemeint ist. Genau durch diese Vorgänge und der daraus resultierenden Wechselwirkungen wird eine Steigerung von Wissen und Gewissheit vieler natürlicher Zusammenhänge generiert. In der Natur gibt es kein Lebewesen, egal welcher Art, welches nur einseitig etwas nimmt und nichts zurückgibt. Ob ein Insekt Pollen von den Blüten isst oder ein Vogel den Nektar aus einer Blume trinkt, sie tragen zu Bestäubung der jeweiligen Pflanzen bei. Tiere, die Früchte essen, tragen die Samen durch ihre Verdauung an andere Stellen weiter oder graben diese in entfernte Erdverstecke ein und sorgen dadurch für die Verbreitung und Arterhaltung dieser Pflanzen.

Die Biber, die mit ihren Baumastkonstruktionen (Dämme) für künstliche Stauseen sorgen, gestalten auf natürliche Art neue Lebensräume für andere Tiere, Pflanzen und Insekten. Diese Beispiele zeigen auf, dass in diesem natürlichen System die Interaktion durchdacht und mit positiven Auswirkungen verbunden ist, auch wenn es nicht sofort danach aussieht. Der Mensch muss seinen Anteil hierzu ebenfalls positiv beisteuern.

Die Geisteslehre beschreibt den Begriff „Paradies“ als den eigen-erstellten Bewusstseinszustand, welcher die eigene Lebensweise widerspiegelt. Entweder ist er paradiesisch-schön in fortschrittlicher Form oder höllisch-schlecht bei destruktiver Lebensweise. Somit ist jeder Mensch durch die Anwendung seiner Bewusstseinskräfte in der materiellen Welt als Erschaffer für das eigene Paradies oder die (eigene) Hölle selbst verantwortlich!

.... Die **Propheten und Wahrheitskundler** (Henoch, Elia, Jesaja, Jeremia, Immanuel, Muhamed, BEAM) haben in der Vergangenheit und heute nach bestem Wissen und Können durch Aufklärungsarbeit und Belehrungen auf die korrekten und natürlich-schöpferischen Zusammenhänge/Gesetzmäßigkeiten hingewiesen.

Diese echte Lehre (Geisteslehre/Schöpfungsenergielehre) wurde nicht einfach so erfunden, sondern fußt auf Erkenntnissen aus der Natur, die für jeden Menschen jeder Zeit erkennbar, nachvollziehbar und verstanden werden können. Es scheint ein Naturgesetz zu sein, dass die Starken die Schwachen in ihrem evolutiven Fortkommen unterstützen. Das Wissen und die Erfahrung werden passend dosiert zum Lernen den Unwissenden weitergegeben, ein Vorgang, der in der Natur immer zu beobachten ist. So waren/sind die erwähnten Propheten und der Wahrheitskundler immer als Lehrer mit dem Schwerpunkt in der schöpferischen Geisteslehre tätig. Sie selbst wurden/werden durch höher entwickelte Menschen aus dem Weltenraum begleitet, belehrt und bei ihrer Lehraufgabe unterstützt. Ihre Anwesenheit und ihr Lehrauftrag hatte nie zum Ziel, die Menschen in religiöse Irrlehren zu führen, von diesen abhängig zu machen oder sich als Stellvertretung der Allmacht zu profilieren.

Hätten sie im Sinne der Priesterkaste gelehrt, wäre der Religionswahnsinn als Problem nicht aufgezeigt und bekämpft worden, und ihnen wären Verrat und zahlreiche Mordversuche erspart geblieben.

Genau das Gegenteil ist aber passiert. Diese Lehrer haben genau auf die zerstörerische und evolutionshemmende Glaubenswahnkraft hingewiesen und sie durch ihre Aufklärungsarbeit bekämpft. Ein Wissen, das bis heute verlorengegangen ist oder absichtlich durch die Religionsvertreter gelöscht und durch Irrlehren ersetzt wurde.

Doch zurück zur Erbsünde – was ist dies nun tatsächlich?

Von Billy und den Plejaren haben wir erfahren, dass die Erbsünde mit der religiösen Darstellung überhaupt nichts miteinander zu tun haben. Die von Billy und aus den Geschichtsarchiven der Plejaren dargebrachte Erklärung beschreibt die Erbsünde als einen genetischen Eingriff am Menschen, welcher aus einem ganz bestimmten Grund und zu Verteidigungszwecken bzw. zur Lebenserhaltung im Notwehrfall vorgenommen wurde. Es ist eine biologische Anpassung mit bestimmten Fähigkeiten und ausgelösten Auswirkungen als Folge, welche bis heute bei uns Erdenmenschen eine weltweite Verbreitung gefunden hat. Eine detaillierte Erklärung und die Zusammenhänge, wie es zu dieser Erbsünde bei uns Erdenmenschen gekommen ist, wird im 251. Kontaktbericht vom 3. Februar 1995, unter dem Stichwort der „Nokodemion-Völker“ sehr gut beschrieben. (Weiterführende Details zu Nokodemion und der siebenfachen Prophetenreihe wurden von Bernadette Brand zu einem Buch verfasst, und dieses ist bei der FIGU erhältlich.)

Um solche fachlich gezielten medizinisch-biologischen Eingriffe am Menschen vornehmen zu können, sind ausgezeichnete Kenntnisse in der Human-Biologie und spezielle medizinische Methoden erforderlich, die weit über das uns heute Vorstellbare auf der Erde hinausgehen. Wie es sich gezeigt hat, können weitreichende Fehler nicht ausgeschlossen werden, so dass diese Jahrtausende lang weiterhin anhalten

und die Nachfolgegenerationen belasten. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass durch den Forscherdrang und durch neue Erkenntnisse auf diesem Gebiet dieser Fehler bei den Erdenmenschen in ferner Zukunft wieder eliminiert und uns dadurch die Chance eröffnet wird, den evolutiven Pfad im friedlicheren Miteinander und in friedlicherer Co-Existenz mit anderen außerirdischen Lebewesen zu gehen.

Das **Virus** – ist eine natürliche Ordnungseinheit, die zur Lebensentstehung beitragen kann, weil sie u.a. DNA/RNA-Bestandteile (genetisches Material) in sich trägt. Einkapselt in Feststofffragmente kann es durch das Weltall transportiert werden, trifft irgendwann auf Planetenoberflächen auf und vermischt sich dort mit der planetarischen Materie. Dabei wird dieses genetische Material oder Teile davon in der dortigen Umwelt freigesetzt und beeinflusst das entstehende/vorhandene Leben vor Ort.

Die Plejaren haben Billy die ihnen bekannte Virusartenanzahl von 2,8 Millionen genannt, mit dem Hinweis, dass manche von ihnen zur Lebensentstehung und manche zur Zerstörung beitragen können.

Asteroideneinschläge (mit DNA-Material- und als Elemententräger im großen Format) werden zwischenzeitlich von unseren Wissenschaftlern durchaus als Lebensspender, wie aber auch als Zerstörungskräfte betrachtet. Damit kann festgehalten werden, dass ein Austausch von DNA/RNA-Material auf diese Art und Weise im Universum ständig stattfindet und sich dadurch das Leben dauerhaft in evolutivem Änderungszustand befindet.

Anbei eine interessante Theorie zum Virus und zur Lebensentstehung: Siehe Youtube:

„Virus-First-Hypothese. Virus älter als das Leben?“

<https://www.youtube.com/watch?v=I1UNmSZMFQM>

Das entstehende Leben kann sich sehr variabel und zahlreich entwickeln: Riesenpflanzen, Riesentiere, aber auch die Menschen können von Zwergwuchs bis zum Riesen vorkommen. Trotz Vielfalt ist immer eine Interaktion und Abhängigkeit voneinander gegeben – siehe die zahlreichen und aufschlussreichen Naturdokumentationsfilme an.

Das DNA-Material, also die Gene, kann sich je nach Umwelteinfluss unterschiedlich auswirken. Nachfolgend ein paar Kurzfilmvorschläge hierzu.

Genetische Mutationen mit Einfluss auf Menschengrößen: Zwerge oder Riesen/Titanen – auffällig, dass die Riesen in Kriegen als Soldaten eingesetzt und hierfür missbraucht wurden.

– z.B. in der japanischen Kaiserarmee: <https://www.youtube.com/watch?v=rDtdagJUa0s> (1890: Riese bei einer Militärparade am Kaiserhof in Japan!),

– Krankhaftes **Riesenwachstum** aufgrund evtl. genetischer Fehlfunktion:

<https://www.youtube.com/watch?v=HpX09FiqSgM> (10 REAL Human Giants that Walk the Earth)

– **Riesen-Menschenskelett** als archäologischer Fund:

https://www.youtube.com/watch?v=nyR_MaZGhEY (Giant Skeleton Found in Bulgaria)

<https://www.youtube.com/watch?v=z3CMR4RiNxX> (Giant human Skeleton ever found in Hindi – mit Fussabdruck!)

– **Mischwesen (Mensch-Tier)** aus der „Genküche“? Woher stammt das Wissen für diese Versuche?

Nachfolgend ein paar Funde von Ausgrabungen und teilweise ausgestellt:

https://www.youtube.com/watch?v=_5GsspmSgJ8 (Mythological Creatures Unknown Creatures Mystery in Hindi, Mythical creatures found in real life How)

<https://www.youtube.com/watch?v=-sorosplECA> (10 Fossils Proving That Mermaids Really Exist)

https://www.youtube.com/watch?v=dJDB8_y5zrc (Real? Centaur Skeleton At the University of Tennessee)

Weitere Interessante Doku-Filme im Netz

..... Youtube: „**Was Euch die Schule verschweigt**“ – Filmreihe:

<https://www.youtube.com/hashtag/waseuchdieschuleverschweigt>

<https://www.youtube.com/c/WaseuchdieSchuleverschweigt/videos>

..... Youtube: **Billy in mehreren Interviews** mit vielen Erklärungen:

<https://www.youtube.com/channel/UCzyHE-lyyrbwadu2DJ1FXwbe>

Weitere Themen, die mir durch den Kopf gehen:

⇒ **2 Jahre (4x 6-Monatsblöcke) Allgemeindienst verrichten – Was steckt dahinter?**

6-Monate Verteidigungsdienst – jedes Lebewesen ist aus Lebenserhaltungsgründen verpflichtet, das eigene Dasein so gut es geht schadenfrei zu verbringen und wird natürlicherweise mit Verteidigungsmechanismen für die Notwehr ausgestattet. Ein ganz natürlicher Vorgang, der stellenweise bei absichtlicher Vernachlässigung eine Überlebensgefahr, z.B. für eine Menschengruppe, darstellen kann – siehe das oben erwähnte Thema Erbsünde an. Durch diesen Dienst soll gewährleistet werden, dass der Mensch das eigene Leben, aber auch das seiner Familie und das der Mitmenschen im Verteidigungsverbund schützen kann und dadurch erkennt, dass das materielle Leben ein sehr wichtiges Gut ist und eine sehr wichtige Aufgabe im Evolutionsprozess erfüllt.

6-Monate Dienst in der Landwirtschaft – alle Lebensmittel werden mit Aufwand erzeugt und sind als Nahrung ein sehr wichtiger Bestandteil zum Überleben. Der Grund für den Einsatz in der Landwirtschaft (Obst, Gemüse, Getreide, Viehzucht) soll die Menschen darauf sensibilisieren, dass es eine Verschwendung nicht geben darf und der gesamte Naturkreislauf, der hierbei sehr großen Einfluss auf die Entstehung der Nahrungsmittel hat, intakt gehalten werden muss. Die dauerhafte Verantwortung für die Erhaltung einer schadenfreien Umwelt bei der Bearbeitung von Landflächen und der Ressourcenverwendung soll dadurch geschärft und zur lebenslangen Bewusstheit werden.

6-Monate Dienst in Menscheneinrichtungen (Krankenhaus, Seniorenhaus, Kindergarten) – der zwischenmenschliche Umgang ist ein sehr wichtiger sozialer Bestandteil, der über die Generationen hinweg zum besseren Verständnis für einander sorgt. Jeder junge Mensch wird irgendwann alt und kränklich und muss sich mit den natürlich begleitenden Abbauprozessen/Gebrechen abfinden. Die Zusammenkunft der jungen mit der älteren Generation soll das Verständnis für einander schärfen und stärken. Respekt, Gleichberechtigung und ein Zusammengehörigkeitsgefühl sollen hierbei, ergänzend zur Erziehung im Elternhaus, auf dem Weg ins Erwachsensein intensiviert werden.

6-Monate Dienst beim Katastrophenschutz – Ob Erdbeben, Überschwemmung oder andere Naturereignisse, sie können zu Menschen- und Umweltschäden führen. Kurze Reaktionszeiten zur Bildung und Organisation von Hilfsgruppen und der benötigten Hilfsinfrastruktur sollen durch ein allgemeines Bekanntsein der notwendigen Aktionen geschaffen werden, und trainierte Verhaltensweisen sollen eine schnelle Abhilfe gewährleisten. Ziel ist es, eine Linderung bzw. Vermeidung von größeren Schäden an Mensch und Umwelt zu ermöglichen.

Jeder Himmelskörper, sowie auch unsere Erde, ist wie ein lebender Organismus und ist ähnlich dem Menschen und allen anderen Lebewesen in ständiger Veränderung. Diese Veränderungen manifestieren sich durch klimatische Wechsel und durch Erneuerung der äußeren Hülle, z.B. der Kontinente, Gewässer und Luftmassen. Gleichzeitig steht unsere Erde dauerhaft in Wechselwirkung mit unserem Sonnensystem sowie anderen Universalkräften, die teilweise für das bloße Auge unsichtbar sind, jedoch mit sensiblen Apparaturen registriert werden können. Demnach muss sich der Mensch diesem dauerhaften Wandel stellen und für sein Überleben vernünftig reagieren.

Eine dieser Hauptaufgaben stellt die notwendige Kontrolle der menschlichen Population auf dem Planeten dar.

Zwischenzeitlich ist es hinreichend bekannt und nachgewiesen, dass der Einfluss der Menschen auf unserer Erde in den letzten 100 Jahren zu einer Überlebensfrage geführt hat. Die aktuell viel diskutierte und voller Hoffnung abgehaltene Klimadebatte in Schottland wird leider ohne die nachhaltige und wichtigste Ursachenbehandlung geführt: die **Bekämpfung der weltweiten Überbevölkerung**. Dieses wichtige Thema wird erst gar nicht erwähnt, sondern nur die direkten Auswirkungen werden ohne konkrete Maßnahmen mit einem Scheinbeschluss verabschiedet.

Das Thema Überbevölkerung wird aus dem Grund der fehlenden Einsicht mit aller Macht verdrängt. Dabei ist die Überbevölkerung das Hauptübel auf der Erde, welches human und nachhaltig behandelt und gelöst werden kann. Die Angst, das Grundrecht auf Nachkommenschaft einzuschränken oder es zu verbieten und die eigene Kontrolle darüber zu verlieren, sind die Ursachen für eine Feindschaft und einen Hass, die gegen die Menschen gerichtet werden, welche im Ansatz dieses Problem ansprechen und Lösungsansätze anbieten.

Die Fragen: „Wer soll das überwachen?“ oder: „Wer bestimmt wer und wie viele Kinder jemand haben darf?“ und auch die Aussage: „Ich lasse mir nichts vorschreiben!“ kennen viele von uns. In diesem Zusammenhang wird die eigentliche Absicht ausgeblendet, dass es sich bei den vorgeschlagenen Maßnahmen um **temporäre Einschränkungen/Maßnahmen** handelt, die bei einer erreichten natürlich-erträglichen Weltbevölkerungsanzahl durch eine Selbstüberwachung entfallen können.

Anbei habe ich ein Diagramm mit einem fiktiven Abbauplan zur Veranschaulichung und mit Erklärungen beigefügt. In der Realität würde sich der Abbau deutlich länger hinziehen, weil es keine so hohen natürlich-konstanten Sterberaten (wie im Diagrammbild angenommen) gibt und die steigende Lebenserwartung entgegen der hohen Sterberate wirkt.



7 Jahre kompletter Geburtenstopp. Die Anzahl der weltweiten Todesfälle wird während 7 Jahren nicht ausgeglichen.

3 Jahres-Mix aus Neugeburten und Todesfällen. Hierbei wird nur die jährliche maximale Anzahl der Todesfälle durch Neugeburten ausgeglichen, damit die Weltbevölkerung durch junge Generationen „aufgefrischt“ wird.

Dieser Wechsel soll nacheinander, wie im treppenförmigen Diagramm sichtbar, so lange wiederholt werden, bis die planetarisch erträgliche Weltbevölkerungsanzahl (ca. 529 Millionen) allmählich erreicht wird. Um Missverständnisse vorzubeugen: dieser Abbauprozess findet „normal“ statt. Jeder Mensch lebt sein eigenes und freies Leben, wird gesundheitlich ohne Einschränkungen versorgt, und stirbt altersbedingt eines natürlichen Todes!

Doch der Reihe nach:

„Ich lasse mir nichts vorschreiben!“ – das Grundrecht auf Kinderwunsch und Familie wird durch eine notwendige Vorüberlegung zum Kinderwunsch nicht abgeschafft! Es geht darum, sich selbst und mit dem Partner zusammen ein paar notwendige Fragen ehrlich zu beantworten:

- Bin ich gesund oder vorbelastet (Drogensucht, Alkoholsucht oder andere schwere Krankheiten), damit das Kind gesundheitlich nicht beeinträchtigt wird?
- Habe ich den richtigen Lebenspartner für eine Familie und die Kindererziehung an der Seite?
- Bin ich bereit, mich für die Kindererziehungszeit zurück zu nehmen?
- Habe ich ein Alter erreicht, das für eine Familiengründung mit Kindern geeignet ist?
- Warum wünsche ich mir Kinder, und wie kann man das mit dem Berufsleben bzw. der Karriere vereinbaren? Diese Fragen klingen vordergründig unangemessen, aber beim genauen Hinsehen profitieren die werdenden Eltern, das Kind und die Gesellschaft sehr stark davon. Alleinerziehend zu sein, ist sehr kräftezehrend, und kein Kind soll vernachlässigt, misshandelt oder schlimmstenfalls „entsorgt“ werden. Somit ist es eine sehr große Verantwortung, die hierbei abverlangt wird und über die man sich im klaren sein muss.

Trotzdem berichtet die Presse darüber, dass in den Industriestaaten und besonders in den armen Weltregionen, Kinderopfer zu beklagen sind.

Wenn nun die Kinder neuerdings als Konsumenten für die Wirtschaft und mit Gewinnpotential betrachtet sowie als solche „angesprochen“ werden, dann ist das ein Zeichen einer vorhandenen gesellschaftlichen Dekadenz. Das wäre kein Zeugnis einer hohen Kultur und eines gesunden Staates.

Man beachte, dass viele Berufe mit Ausübungsvoraussetzungen sowie Eignung durch unsere Gesellschaft bereits seit langer Zeit belegt sind. Die erforderliche Notwendigkeit wird von der Gesellschaft überhaupt nicht in Frage gestellt, im Gegenteil – die passende Eignung für viele Tätigkeiten wird durchgängig vorausgesetzt.

Wer möchte von einem/einer Unkundigen ärztlich behandelt, operiert und gepflegt werden?

Wer möchte von einer ungeeigneten Person mit dem Zug/Bus gefahren, mit dem Flugzeug geflogen oder sich im Haus die Elektrik- oder Wasserinstallation reparieren lassen?

Hier zeigt es sich, dass es Sinn macht, in vielen Bereichen auf Eignungen und Voraussetzungen (Ausbildung/Schulung), also auf nachgewiesene Qualifikationen zu setzen.

Warum also nicht die Eignung als Elternteil auch als eine bestimmte Qualifikation voraussetzen dürfen? Jedes Kind hat ein Anrecht auf liebevolle Eltern und ein Aufwachsen in einer intakten und gesunden Familie.

Es darf im Gegenzug aber auch nicht sein, dass die Paare, die sich gegen Kinder in der Beziehung entscheiden als Egoisten beschimpft werden. Ihre Gründe sollten genauso respektiert werden, wie die Familien mit Kindern es für sich selbst erwarten. Immerhin ersparen die kinderlosen Familien den Familien mit Kindern zusätzliche Konkurrenten.

„Wer bestimmt, ob jemand Kinder haben darf und wie viele es sein dürfen?“ Und „Wer soll das überwachen?“ Beide Fragen können so beantwortet werden: Jeder ist für sich selbst oder für die Familie mitverantwortlich!

Wenn das nicht greift, dann muss eine neutrale (Familien-)Behörde die Aufsicht beratend und neutral übernehmen, so wie es in anderen Bereichen auch funktioniert. Werden im Vorfeld, bevor die Kinder geboren werden, die oben angeführten Fragen ehrlich beantwortet, dann könnten viele Paare und Kinder ein ruhigeres und zufriedeneres Leben führen.

„Das wird nicht funktionieren! ...“. Behördlicher/Öffentlicher Druck ist sicher unerwünscht, allerdings werden die Zeiten sich so ändern, dass tatsächlich nur der äußere Nachdruck zu einer Bevölkerungsreduzierung führen wird. (Bevor mir hier eine Befürwortung dieses Gewaltaktes unterstellt wird, soll ganz klar erwähnt werden, dass ich generell gegen die Gewalt jeglicher Art bin, wenn diese nicht in der Notwehr angewendet wird!) Der nachfolgende Artikel soll jedoch aufzeigen, welche Folgen die unten angeführte Aktion durch eine behördliche Anordnung verursacht hat, und dass es in der Zukunft an anderer Stelle in ähnlicher Form erneut passieren könnte!

Siehe: <https://www.deutschlandfunk.de/zwangssterilisierungen-grausame-familienpolitik-in-peru-100.html>

„Die Rentenabsicherung und der Generationsvertrag (in Deutschland)“. Der aktuell gelebte Generationenvertrag zwischen Jung und Alt sorgt zwangsläufig dafür, dass die (Alters-)Pyramidenbasis immer größer werden muss, andernfalls kollabiert dieses Absicherungssystem. Diese Maßnahme führt indirekt und drastisch zu einem nicht-endenden Bevölkerungswachstum. Dass dieses Konzept nicht zukunftsfähig ist, wurde erkannt und bedarf einer grundsätzlichen Korrektur.

Es kann nur so funktionieren, indem alle Bürger in eine einzige Sozialkasse jederzeit und echt-prozentual aus ihren Einnahmen einzahlen. Je nach der aktuellen Wirtschaftssituation können die Rentenbezieher daraus grundsätzlich versorgt werden. Eine politische Stimmung zwischen Jung und Alt in negativer Art zu schüren und Abwanderungsempfehlungen in die Privatkassen als Altersversorgung zu propagieren, ist falsch und schwächt den sozialen Gedanken. Der Grund für diese Missstimmung ist, dass im Hintergrund private Versicherungen mit dem Geld der Versicherten an den Börsen ihr Geld spekulativ und gewinnbringend vermehren können. Hier zeigt es sich, dass Geld ohne echte Arbeit leichter zu gewinnen und lukrativer ist, als das Geldverdienen mit „echter“ Arbeit. Das Steuersystem fördert zusätzlich diese Aktionen, in dem die Besteuerung hierbei niedriger ansetzt als bei der Besteuerung für das Einkommen aus der „realen“ Arbeitstätigkeit. Das Propagieren von dauerhaftem wirtschaftlichem Wachstum ist ein großer Mitverursacher von Überbevölkerung und führt zur planetarischen Ressourcen-Überstrapazierung.

Wie zuvor erwähnt, kann eine Pyramidenspitze ohne eine gesunde und stabile Basis nicht existieren. Es entbehrt jeder Grundlage und Rechtfertigung, weshalb bestimmten Menschengruppen unangemessen hohe Einkommen zustehen sollten im Vergleich zum Basiseinkommen. Da es in der Natur derartige Exzesse zwischen einer „Führungskraft“ (Alpha-Tier) und dem Rest der Gruppe nicht gibt, erübrigt sich die Diskussion über eine angebliche Neiddebatte.

Eine hier unterschwellig beklagte „Gleichmacherei“ nach kommunistisch-sozialistischer Art ist meinerseits nicht gemeint. Ergänzend sollte erwähnt werden, dass derartige „sozialistische“ politische Systeme real gar nicht existieren, weil diese nur auf dem Papier und als Schutzmantel für Diktaturen (Finanz-, Militär-, Religionsdiktatur oder in Volks-Republiken) zu finden sind.

Dennoch sind alle Lebewesen in der Natur gleichgestellt, unabhängig davon, ob man alt oder jung, weiblich/männlich/zweigeschlechtlich/geschlechtslos, arm oder reich, weiß/schwarz/gelb sowie groß oder klein ist. In der Natur sind alle Lebewesen den gleichen Lebensbedingungen und Naturgesetzen unterworfen – also doch Gleichmacherei? Wie sich ein Lebewesen in der Umwelt zurechtfindet, agiert und entwickelt, ist unterschiedlich und ein Raum für Individualität ist immer vorhanden. Ein Ungleichgewicht in der Natur kann ausgeschlossen werden, weil es Regelmechanismen gibt, die eine einseitige Dominanz vermeiden. Ein Ungleichgewicht entsteht nur dort, wo der Mensch unüberlegt in der Natur eingreift. Es stellt sich daher die Erkenntnis für mich ein, dass trotz angeblicher „Gleichmacherei“ eine individuelle Evolution mit viel Freiheiten übrigbleibt und somit in der Natur immer ein Gleichgewicht in Harmonie vorkommt. Die Evolution betreibt Gleichmacherei nur in den Naturgesetzen, in denen niemand überverteilt wird. Nur so kann jede Lebensform ihrem eigenen Entwicklungsprozess störungsfrei durchleben.

Versuchen wir das Thema „**planetar-erträgliche Bevölkerungsgröße**“ aus der Distanz zu betrachten. Der Mensch greift heute bereits ein, indem er die Population bei bestimmten Tierarten kontrolliert, um deren Überleben für die Zukunft zu gewährleisten. Dabei spielen der benötigte Lebensraum mit den natürlich bereitgestellten Nahrungsressourcen und die Anzahl der Bewohner zum gesunden Überleben eine wichtige Rolle. Das ist für mich ein Hinweis dafür, dass der Mensch erkannt und verstanden hat, dass die Populationsgröße sich ihrer Umgebung unterordnen und in einer „erträglichen Größe“ befinden muss, damit die Natur intakt und alle Ressourcen nicht überstrapaziert werden.

Die Beobachtung über das Gleichgewicht in der Natur wird hier anschaulich beschrieben:

Natürliche Verhütung im Tierreich: <https://www.nationalgeographic.de/tiere/2020/05/unkontrollierter-babyboom-auch-tiere-koennen-verhueten> (Wie verhüten Tiere? | National Geographic)

<https://wildbeimwild.com/unkultur/jaeger-und-naturschutz/306/2019/06/02/> (Jäger und Naturschutz | Wild beim Wild - einfach gut informiert!)

https://www.stadttauben-kulmbach.de/upload/meine_bilder/PDF/bv-flugblatt_stadttauben.pdf

<https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/biologie/artikel/gleichgewicht-oekologisches> (Gleichgewicht, ökologisches in Biologie | Schülerlexikon | Lernhelfer)

Hinweise auf natürliche Verhütungsmittel vor ungewollten Schwangerschaften in der Vergangenheit und heute sowie bei den Naturvölkern: <https://www.zentrum-der-gesundheit.de/bibliothek/partnerschaft-familie/partnerschaft/verhuetung-mit-pflanzen-ia> (Verhütung mit Pflanzen (zentrum-der-gesundheit.de)_oder http://fachleute.geburtskanal.de/ProfiPool/Publikationen/Empfangnisverhuetung_Naturvoelker.pdf (Empfangnisverhuetung_Naturvoelker.pdf (geburtskanal.de))

Warum wendet man nun diese Erkenntnis nicht beim Menschen selbst an? Diese Frage wurde mir vor einiger Zeit in einer Diskussion zum Thema „Ein Baum ist noch kein Wald“ mit dem Satz: „Ihre Ausführungen widern mich an...“ kommentiert – siehe unten.

Ich frage mich, was ethisch vertretbar ist: dass sich der Mensch zurücknimmt (Vermeidung von unkontrolliertem Wachstum), um seine Mitmenschen, die Umwelt zu schützen und sich ein gutes und gesundes Leben zu ermöglichen oder durch Überbevölkerung sich selbst zu zerstören?

Catalin Morarescu-Adria 18.08.2021 12:50 (als Antwort auf Bernhard Bross)

Ein sofortiger weltweiter Geburtenstopp und beispielsweise für die nächsten 7 Jahre weltweit keine Nachkommenschaft gebären.

In dieser Zeit kann die Anzahl der Bevölkerung durch die normal-natürliche Sterberate sich reduzieren.

Ich weiß, das Thema reizt und es heißt gleich: es ist unmöglich und unmenschlich. Ist es tatsächlich so?

Wohlgemerkt - und bevor hier etwas unterstellt wird, das falsch wäre - jeder Mensch lebt normal und solange, bis er eines natürlichen Todes stirbt. Und ja, auch die med. Versorgung wird im hohen Alter nicht vorenthalten!

Man bedenke, dass der Mensch genau dieses System in der Tierwelt anwendet, in dem er die Tierpopulation in bestimmten Regionen nur dadurch sichert, in dem eine übertriebene Vermehrung dieser wg. begrenzten (Nahrungs-)Ressourcen und Lebensraum gezielt steuert. So haben die vorhandenen wenigen Tiere einen intakten Lebensraum mit ausreichend Nahrung und Platz für alle.

Wenn dieses natürliche Steuerungssystem in der Tierwelt schadenfrei funktioniert, weshalb nicht beim Menschen seine unkontrollierte Vermehrung reduzieren und auf die richtigen erträglichen Mengen für diesen Planeten anpassen?

6 Personen fanden dies hilfreich

Aktionen

Hilfreich
Gefällt mir (22)
Antworten

18.08.2021 12:53 (als Antwort auf Catalin Morarescu-Adria)

Ehrlich gesagt widern mich Ihre Ausführungen an.

1 Person fand dies hilfreich

Aktionen

Hilfreich
Gefällt mir (31)
Antworten

Es gibt jedoch auch andere Stimmen hierzu:

Ehrlich gesagt widern mich Ihre Ausführungen an.

1 Person fand dies hilfreich

Aktionen ☆ Hilfreich ➔ Gefällt mir (31) ☑ Antworten

Catalin Morarescu-Adria 18.08.2021 14:17 (als Antwort auf Thomas Glaeser)

Und was genau passt Ihnen in den Ausführungen nicht?

Aktionen ☆ Hilfreich ➔ Gefällt mir (3) ☑ Antworten

[Redacted] 25.08.2021 07:57 (als Antwort auf Catalin Morarescu-Adria)

Ich denke, dem Kollegen (@Glaeser) geht es um die Ethik und kann ich diesen Passus durchaus nachvollziehen.
Aber die Realität sieht nunmal inzwischen (leider !!!) anders aus als Mancher es sich heute oder für künftig vorstellen kann.
China geht da inzwischen voran..., drei Kinder maximal pro Familie.
Per Gesetz! 😞

Catalin Morarescu-Adria 18.08.2021 16:15 (als Antwort auf Sven Lier)

Herr Lier, wer sagt, dass ab einem gewissen Alter keine med. Versorgung mehr für die älteren Menschen geben darf?
Der Geburtenstopp sorgt temporär dafür, dass keine Neugeburten aufkommen.
Die Menschen sollen ganz normal leben, altern und natürlich sterben können UND auch jederzeit medizinische Versorgung bei Bedarf erhalten können - auch in hohem Alter! Warum wird dieser Punkt so gerne falsch verstanden und inhaltlich verdreht?
Es geht darum, dass die Neugeburtenanzahl eine Zeit lang niedriger ist als die Sterbefällenanzahl, damit eine Verringerung der Weltbevölkerung auf natürlicher Art erreicht werden kann.

Die Menschen werden länger leben/arbeiten (tun wir heute schon für die Rente), sterben wg. der höheren Lebenserwartung später, also muss auch ein wenig länger abgewartet werden, bis wieder Neugeburten zur Arterhaltung sinnvoll sind. Deshalb die nötigen Geburtenpausen.
Wenn die Weltbevölkerung eine planetarisch-erträgliche Anzahl erreicht hat, dann könnte sich die Anzahl der Geburten vs. Sterbefälle in einem Gleichgewicht halten, sofern darauf geachtet wird.
Bis dahin sollten die Geburtenpausen mit anschl. Neugeburtenphasen ein paar Mal wiederholt werden.
Ich frage mich, was hierbei unmenschlich und eklig sein soll?

1 Person fand dies hilfreich

Aktionen ☆ Hilfreich ➔ Gefällt mir (2) ☑ Antworten

[Redacted] 19.08.2021 07:45 (als Antwort auf Sven Lier)

Geburten stopp ist wirklich eklig - aber eklig wird's bald auch wenn Millionen von Menschen durch den Klimawandel sterben!!!

Die oben angeführten Auszüge zeigen auf, dass eine sachliche Diskussion zu diesem Thema noch nicht durchführbar ist. Wenn wir jedoch genau dieses Problem nicht sofort behandeln, dann sind die nachfolgenden negativen Entwicklungen zu unserem Schaden nicht aufzuhalten.

Die großen globalen Probleme werden immer wieder aufgezeigt, siehe Beispiel:

<https://www.deutschlandfunk.de/risiko-ueberbevoelkerung-aegypten-muss-sich-immenser-100.html>

(Risiko Überbevölkerung - Ägypten muss sich immenser Herausforderung stellen (deutschlandfunk.de))

Dass die friedlichen und sehr hochentwickelten Außerirdischen mit den Erdlingen unter diesen Umständen nichts zu tun haben wollen, weil sie uns für uneinsichtig, unbelehrbar und realitätsfern halten, ist mehr als verständlich!

Wer so tief seinem Religionswahn verfallen ist und die Realität ablehnt, den soll man seinem selbstgewählten Zerstörungsweg gehen lassen. Frieden schaffen und erhalten, ist ein langanhaltender Prozess, welcher volle Aufmerksamkeit, großen Willen und ständige Disziplin von den Beteiligten sowie logisch-sinnvolle und nachhaltige Gesetze erfordert. Somit ist der Friedensprozess auch bei den hochentwickelten außerirdischen Völkern kein Selbstläufer und muss dauerhaft erarbeitet werden! Eine sinngemäße Aussage, die Ptaah in einem Gespräch mit Billy getroffen hat und mich sehr nachdenklich gestimmt hat.

Wie soll es nun weitergehen?

Wie wir seit längerer Zeit wissen (siehe die zahlreichen Natur- und Tierdokumentationen im TV) gibt es in der Natur nichts, was allein und ohne Zusammenhang existiert und aktiv ist. Angefangen von Viren, Bakterien, Mikroben, Einzellern, Pilzsporen, Pflanzen, Insekten, Tieren und Mineralien – alles greift ineinander über, wie die Zahnräder in einem Getriebewerk. Egal wie klein ein Zahnrad im Getriebe ist, fällt dieses Teil aus, ist ein Schaden am Getriebe unvermeidbar. Unsere Aufgabe als Mensch ist es, dieses natürliche Getriebewerk nicht zu zerstören, sonst ist unsere Existenz gefährdet. Wenn die Bienen und andere Insekten wegfallen, fallen die Obsternte und andere pflanzliche Nahrung fast komplett aus. Fällt lokal sehr viel Regen oder die Sonne scheint zu lange und zu stark, sind erneut unsere Nahrungserzeugung und wir selbst betroffen. Zusätzlich werden durch Überschwemmungen und Brände unsere Wohngebiete zerstört und Menschen verletzt. Die Landschaft, wie auch die Luftreinigung mit Hilfe der Pflanzenwälder werden ebenfalls auf lange Zeit massiv beeinträchtigt.

Durch Vulkanaktivitäten wird zwar frische und mineralreiche Erde nach oben gebracht, aber die giftigen Gase und der Rauch mit der Asche sowie die Erdkrustenverformung mit Erdbebenbegleitung wirken sich zerstörerisch auf die Lebewesen und die Menschen aus, von den materiellen Schäden und dem notwendigen wie auch dem sehr teuren und notwendigen Wiederaufbau ganz zu schweigen.

Diese vielen Nachteile wären durch eine kleinere menschliche Weltbevölkerung viel geringer bis gar nicht vorhanden. Auftretende Schäden für Mensch und Umwelt wären weniger gefährlich und die Reparatur und Naturerholung würden schneller ablaufen.

Bei einer planetar-erträglichen Menschenmenge kann im Katastrophenfall viel schneller und gezielt geholfen werden. Diese Situation wird dann eintreten, wenn durch einen Klimawandel (z.B. durch Asteroideneinschlag oder einem größeren Vulkanausbruch) eine große Bewegung von Menschenmassen entstehen wird, weil diese in Regionen umsiedeln müssen, welche ihnen ein Überleben ermöglicht. Ob das reibungslos klappt? Schön wär's ...

Die sozialen Verbindungen zwischen den Menschen sowie die Bindung und der Respekt zur Natur/Umwelt kann sich bei geringerer Bevölkerungsdichte viel intensiver bilden. Diesen Vorgang kann man bei Menschen in ländlichen Gegenden, die weit verstreut voneinander leben, beobachten.

Erkennt der Mensch die Verantwortung für sich, dann muss er seine Umwelt und Heimat (die Erde) dauerhaft schützen. Dieser Schutz hängt massiv davon ab, ob der Mensch sich in seiner Anwesenheit mengenmäßig in einer planetarisch erträglichen Anzahl bewegt oder durch Übervölkerung sich selbst schadet.

Der Mensch hat diesen Zusammenhang in der Tierwelt erkannt und durch die lokale Anwendung der Maßnahme eine lokale Reduzierung erreicht und die Richtigkeit dieses Konzepts bestätigt bekommen.

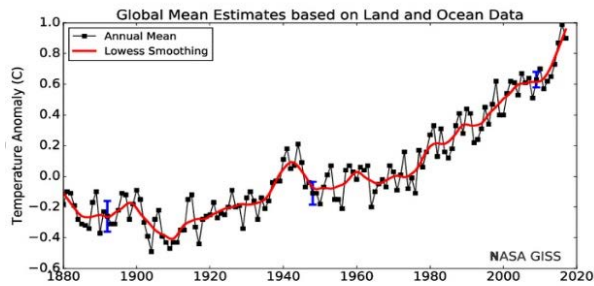
Wo liegt nun das Problem, diese Erkenntnisse auch bei sich selbst anzuwenden?

Mein FAZIT

- 1) Die Erbsünde ist für mich ein Beispiel dafür, dass die Religionen mit unrealen und unlogischen Erklärungen arbeiten und die Menschheit absichtlich in die Irre führt! Bei genauerem Hinsehen zeigt es sich, dass sie sehr viele menschenfeindliche und verachtende Lebensrichtlinien beinhaltet. Diese führen zusätzlich zum falschen Verständnis darüber, wie die menschliche Arterhaltung zu verstehen und zu pflegen ist.
Aus diesem Grund, und um die Bildung einer Glaubensabhängigkeit zu vermeiden, soll ein ständiges Hinterfragen aller Informationen auf ihre Richtigkeit gepflegt werden.
- 2) Das Hauptproblem Überbevölkerung (<https://de.wikipedia.org/wiki/Überbevölkerung>) wurde vereinzelt in den Medien angeführt und sehr schnell als „nicht existent sowie menschenfeindlich“ abgehandelt, obwohl die Gefahrenpotentiale und Ursachen bekannt sind.
Die Hauptursache der Überbevölkerung liegt im religiösen Glauben. Ein Beleg dafür sind u.a. die weiter oben angeführten Verweise auf die Bevölkerungsprobleme, wie z.B. in Afrika sowie der Bevölkerungszuwachs bei bestimmten Glaubensgruppen.
Gewaltkonflikte sind ebenfalls ein Resultat der Überbevölkerung. Ein Verhalten, welches im Tierreich bei großer Population auf engstem Raum mit knappen Ressourcen als Beweis erkannt werden kann.
- 3) Wir haben eine schmerzfreie und humane Methode gefunden, die weiter oben als Prinzipdiagramm das Konzept im Ansatz mit der Reduzierung der Überbevölkerung in erträglicher Form aufzeigt.
Gleichzeitig gibt es auch Erkenntnisse aus der Tierwelt sowie von Naturvölkern, wie eine natürlich funktionierende Verhütung vor ungewollten und unnötigen Schwangerschaften möglich ist. Leider wird dieses Wissen absichtlich ausgeblendet, obwohl diese Methoden in bewährter Form noch in der Anwendung sind.
Die zahlreichen Naturdokumentationen weisen immer darauf hin, dass die vielen Menschen durch ihre rücksichtslosen Lebensweisen irreparable Schäden in der Natur (Erde, Wasser und in der Luft)

Global temperature growth chart

Globaler Temperaturanstieg



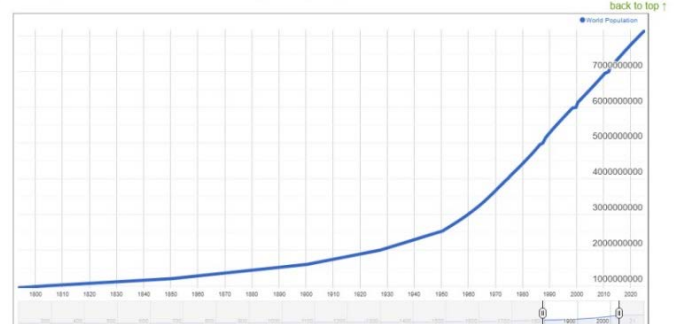
Global Temperature Anomaly. This figure plots the global temperature anomaly data from 1880 to 2015. Global temperature anomaly data come from the Global Historical Climatology Network-Monthly (GHCN-M) dataset and International Comprehensive Ocean-Atmosphere Data Set (ICOADS), which have data from 1880 to the present. These two datasets are blended into a single product to produce the combined global land and ocean temperature anomalies. The term temperature anomaly means a departure from a reference value or long-term average. A positive anomaly indicates that the observed temperature was warmer than the reference value, while a negative anomaly indicates that the observed temperature was cooler than the reference value. The time series of global-scale temperature anomalies are calculated with respect to the 20th century average.

Global population growth chart

Globales Bevölkerungswachstum

World Population: Past, Present, and Future

(move and expand the bar at the bottom of the chart to navigate through time)

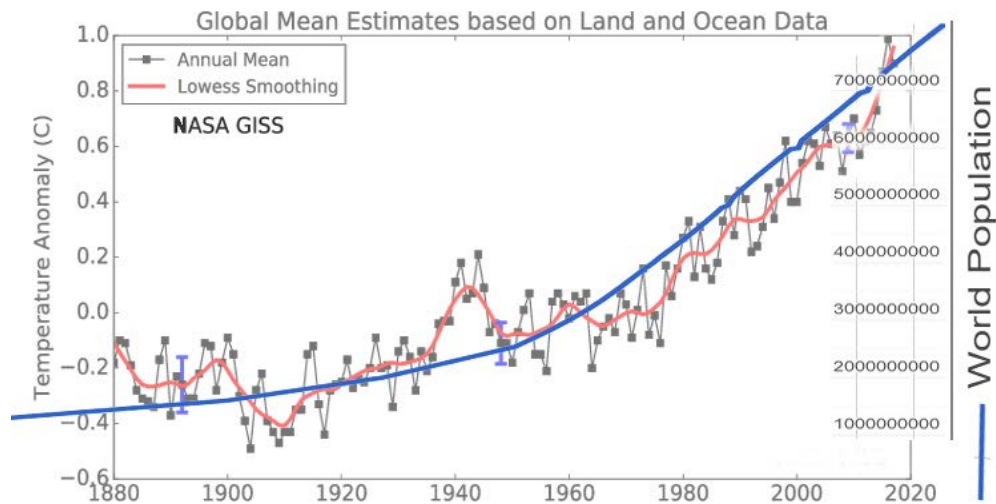


Graphical overlap of population growth and temperature. The growth of the world population and the rise of the world temperature correlate – they are in a mutual relationship in the years 1880 – 2015.

Grafische Überlappung von Bevölkerungs- und Temperaturwachstum. Das Wachstum der Weltbevölkerung und der Anstieg der Welttemperatur stehen in Wechselwirkung; sie sind in gegenseitiger Beziehung für die Jahre 1880–2015.

As the global population grows, so does the global temperature in the period under review.

Im Gleichmass zum Wachstum der Bevölkerung steigt im untersuchten Zeitraum die globale Temperatur.



Sources global temperature / Quellenangabe globale Temperatur:

https://www.researchgate.net/figure/Global-Temperature-Anomaly-This-figure-plots-the-global-temperature-anomaly-data-from_fig1_314587888

<https://climate.nasa.gov/vital-signs/global-temperature/>

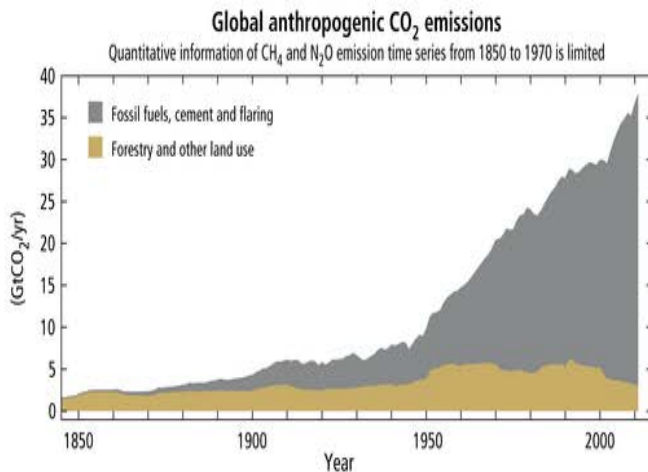
Source global population / Quellenangabe Weltbevölkerung: <https://www.worldometers.info/world-population/#table-historical> in the graph it is necessary to set the scales – years 1880 - 2015

Correlation analysis of the global population with global CO₂ emissions in the years 1850 - 2011.
Evidence of the impact of the global population on the change in CO₂ emissions.

Wechselwirkung-Analyse der Weltbevölkerung mit den globalen CO₂-Emissionen für die Jahre 1850–2011: Beweis der Auswirkung der Weltbevölkerung auf die veränderten CO₂-Emissionen.

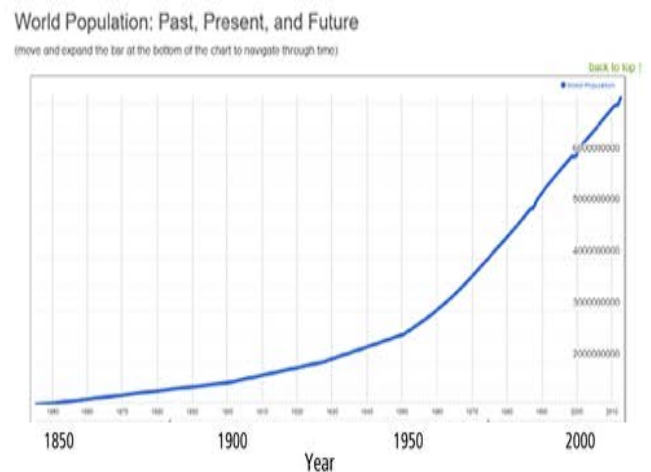
Graph of global CO₂ emissions growth

Der Anstieg der globalen CO₂-Emissionen



Graph of global population growth

Das globale Bevölkerungswachstum

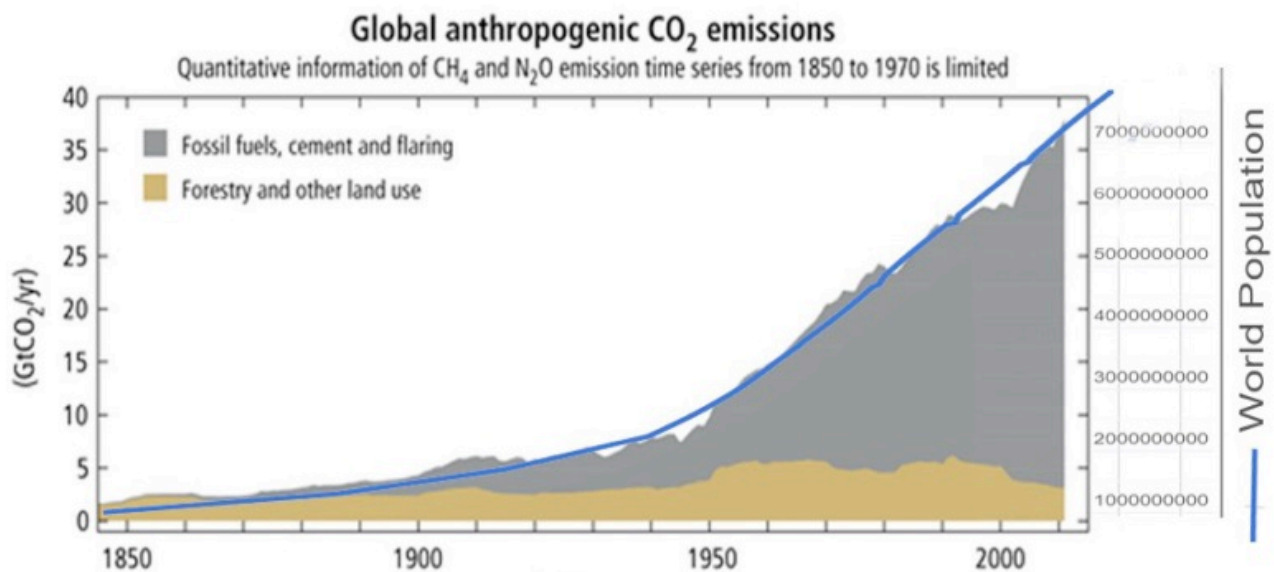


Graphical overlap of population growth and CO₂ emissions. The growth of the world's population and the growth of world CO₂ emissions are correlated – they are interrelated.

Grafische Überlappung von Bevölkerungswachstum und CO₂-Emissionen. Das Wachstum der Weltbevölkerung und jenes der CO₂-Emissionen stehen in Wechselwirkung.

As the global population grows, so do global CO₂ emissions over the period.

Gleich wie die Weltbevölkerung wachsen im Zeitraum die CO₂-Emissionen.



Source global CO₂ emissions / Quelle der CO₂-Emissionen:

https://ar5-syr.ipcc.ch/topic_observedchanges.php

https://ar5-syr.ipcc.ch/ipcc/sites/default/files/AR5_SYR_Figure_1.5.png

Source global population / Quelle der Weltbevölkerung:

<https://www.worldometers.info/world-population/#table-historical>

In the graph it is necessary to set the scales – years 1850 – 2011

In der Grafik ist es erforderlich, die Skala auf die Jahre 1850–2011 einzustellen

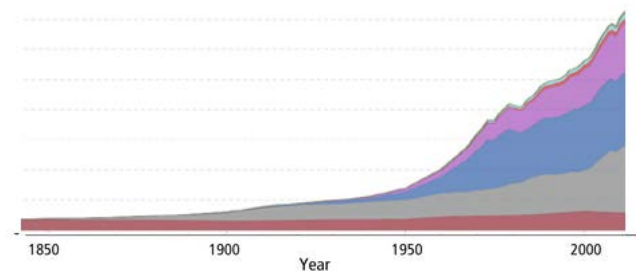
Correlation analysis of the global population with global energy consumption in the years 1850 – 2019.

Evidence of the impact of the global population on the increase in energy consumption.

Analyse der Wechselbeziehung von globaler Weltbevölkerung und globalem Energiekonsum für die Jahre 1850–2019. Beweis des Einflusses der Weltbevölkerung auf den Anstieg des Energiekonsums.

Graph of global energy consumption growth

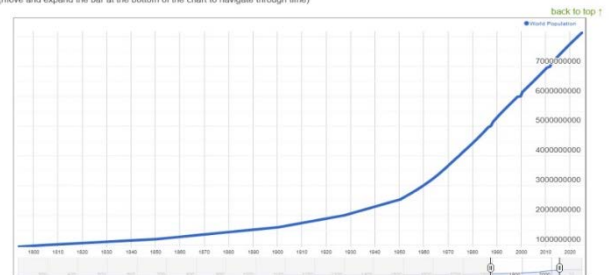
Wachstum des globalen Energiekonsums



Graph of global population growth

Globales Bevölkerungswachstum

World Population: Past, Present, and Future
(move and expand the bar at the bottom of the chart to navigate through time)



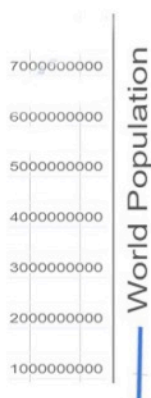
Graphical overlap of population growth and energy consumption. The growth of the world's population and the growth of world energy consumption correlate – they are interrelated.

Grafische Überlappung von Bevölkerungswachstum und Energiekonsum. Das Wachstum der Weltbevölkerung steht in Wechselwirkung.

As the global population grows, so does global energy consumption over the period.

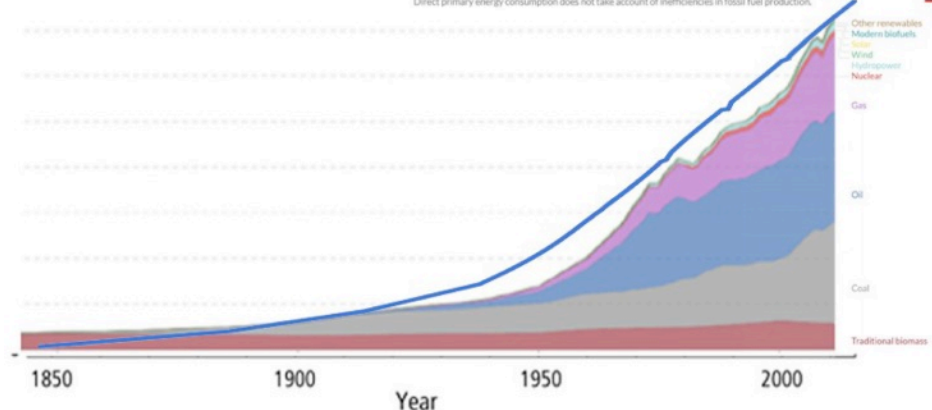
Gleich wie die Weltbevölkerung wächst im Zeitraum der Energiekonsum.

<https://www.worldometers.info/world-population/>



<https://ourworldindata.org/energy>

Global direct primary energy consumption
Direct primary energy consumption does not take account of inefficiencies in fossil fuel production.



Source global population / Quelle Weltbevölkerung:

<https://www.worldometers.info/world-population/#table-historical>

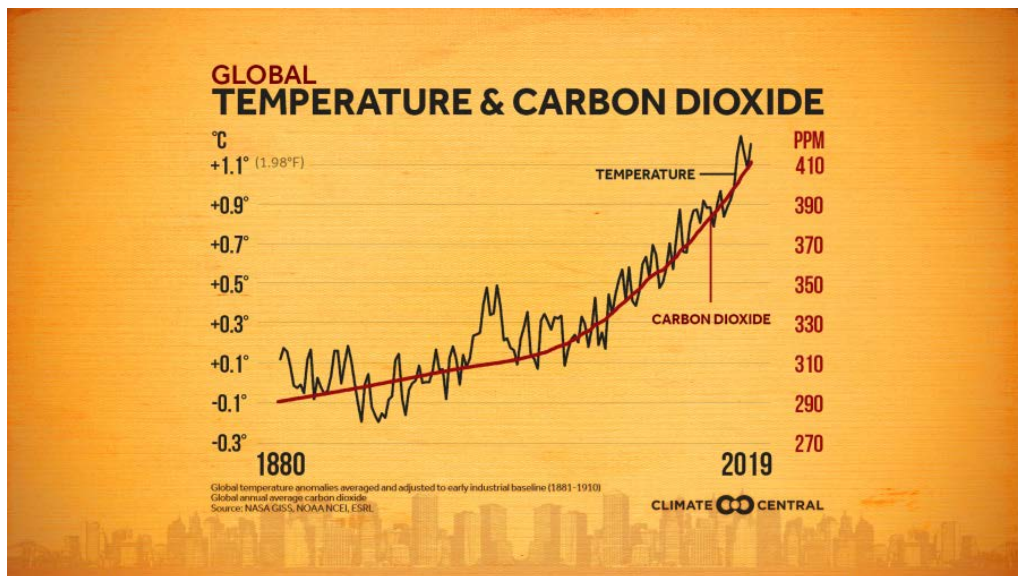
In the graph it is necessary to set the scales – years 1850 – 2019

In der Grafik ist es erforderlich, die Skala auf die Jahre 1850–2019 einzustellen

Correlation analysis of global temperature with global CO₂ emissions in the years 1880 – 2019.

Evidence of the impact of rising CO₂ emissions on rising global temperatures.

Analyse der Wechselwirkung der globalen Temperatur mit den CO₂-Emissionen für die Jahre 1880–2019. Beweis des Einflusses des CO₂-Anstiegs auf die globale Temperatur.



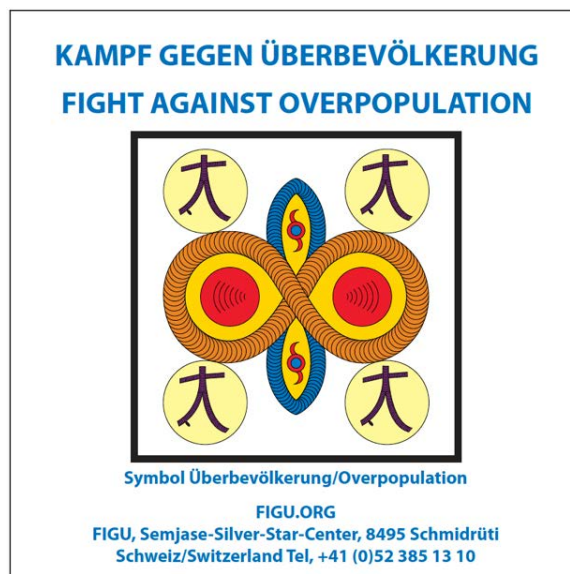
Source / Quelle:

<https://www.climatecentral.org/gallery/graphics/global-temperatures-and-co2-concentrations-2020>

May/Mai 2021

Richard Lunter, Slowakei

Verbreitet das «Kampf der Überbevölkerung»-Symbol



Nutzt euer Auto und klebt das «Kampf der Überbevölkerungs»-Symbol darauf und verbreitet es so!
Klebt es auch sonst überall an Wände, Plakate usw., wo es erlaubt ist!

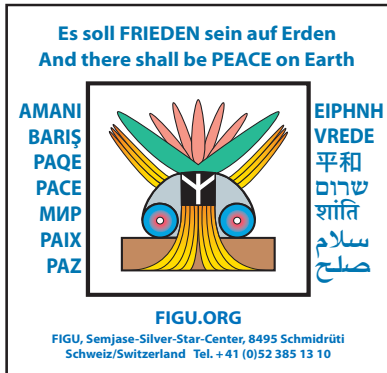
Menschsein

Das Beste was der
Mensch erstreben
kann, ist wahrer
Mensch zu werden.

SSSC, 18. Januar 2011

23.40 h, Biffy

Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und aller notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art, und damit weltweit Unfrieden, weil für die Menschen jedes Todeszeichen Angst und Unheil symbolisiert.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol resp. Friedenssymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekannt gemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen,

die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können! Wir wenden uns deshalb an alle vernünftigen Menschen der Erde, an alle FIGU Interessengruppen, FIGU Studiengruppen und FIGU Landesgruppen und damit an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert, wie das leider auch nach dem Ende des letzten Weltkrieges 1939–1945 extrem bis in die heutige Zeit hineingetragen wird.

Spreading of the Correct Peace Symbol

The wrong peace symbol – the globally widespread “death rune” which has been fabricated from the Celtic Futhark runes or inverted Algiz rune – is the actual embodiment/quintessence of negative influences and evokes destructive swinging-waves regarding unpeace and hatred, revenge, vice, addictions and bondage, because for many human beings the “death rune” means reminiscence (memories) of the Nazi era, of death and ruin as well as ambitions concerning war, terror, destruction of human achievements, livelihoods as well as global evil unpeace.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the “death rune”, disappears from the world and that the ur-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through.

Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU Interessengruppen, Studien- und Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the “death rune”, which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-“ausartung” and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time.

Autokleber

Größen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300x300 mm	= CHF	12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU

Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti
Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
www.figu.org
Tel. 052 385 13 10
Fax 052 385 42 89

IMPRESSUM

FIGU BULLETIN und FIGU Sonder-BULLETIN

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit Verlag,

Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU BULLETIN erscheint periodisch; FIGU-Sonder-BULLETIN erscheint sporadisch;

Beide Bulletins werden auch im Internet veröffentlicht, auf der FIGU Webseite: www.figu.org/ch

Redaktion: BEAM <Billy> Eduard Albert Meier /././ Telephon +41(0)52 38513 10 (7.00 h – 19.00 h) / Fax +41(0)52 385 42 89

Postcheck Konto: PC 80-13703 3 / IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703-3,

FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU Shop: shop.figu.org



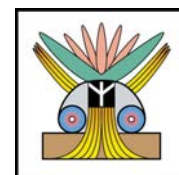
© FIGU 2022

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders

angegeben, lizenziert unter:

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/



Geisteslehre Friedenssymbol

Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.

SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des

Urhebers ausdrücklich erlaubt. / Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, <Freie Interessengemeinschaft Universell>, Semjase Silver Star Center,

Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz/Switzerland